

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Logistik / Technische Betriebswirtschaftslehre
Gasthochschule	Hogeschool Rotterdam
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-28.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

### Betreuende Person

#### *an der Heimathochschule:*

Name	[REDACTED] Jenny Kahler
E-Mail	jenny.kahler@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6975

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung verlief einwandfrei, die HAW hat mich immer auf dem Laufenden gehalten. Ich hatte innerhalb einer Woche eine Zusage der Uni. Es gab vorher genügend Informationen per mail von der Hogeschool Rotterdam. Es gab allerdings nur einen kurzen Einführungstag ohne die Stadt oder ähnliches kennen zu lernen. Auch das Login Portal der Uni wurde nicht wirklich erklärt sondern nur die Zugangsdaten übergeben.

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Bei mir war ein zusammenhängendes Programm welches man nicht ändern konnte. Allerdings habe ich mir dieses Programm so ausgesucht. Die Anerkennung der Noten ist noch nicht durch, allerdings wurde mir versichert das es da keine Probleme geben sollte.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Katastrophale Zustände in Rotterdam!  
Es gab einen Termin zu dem die Portale freigeschalten wurden um einen Platz im Studentenwohnheim zu bekommen, ich habe mich an diesem Tag dort eingeloggt, allerdings 3 Stunden später und da war bereits alles weg. Zu 80 % der internationalen Studenten die ich kennen gelernt habe, ging es genauso. Eine Unterkunft zu bekommen, war dann nur vor Ort zu einem teuren Preis möglich. Internationale Studenten sollten Vorrang haben und solche Zustände habe ich bisher auch noch von niemandem mitbekommen der ins Ausland gegangen ist.

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Auch von der HAW oder der Uni vor Ort gab es keine Unterstützung.

**Alltag und Freizeit** (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Eine Fahrkarte für die Öffentlichen wurde auch nicht zur Verfügung gestellt, man musste sich also ein Fahrrad kaufen um einigermaßen günstig zur Uni zu kommen. Supermärkte sind teurer als in Deutschland. Ich habe mir dort eine neue SIM-Karte fürs Handy von lebara geholt, 1 GB für 10 €. Ein Konto habe ich nicht eröffnet da es super mit meinem Konto bei der DKB gekappt hat und alles kostenlos war. Freizeit hatte wir ehrlich gesagt nicht viel.

### Fazit

In diesem Studienprogramm wurden sehr schlechte Noten vergeben und man musste sich sehr rein knien. Das erlernte war aber sehr hilfreich und es wurde auch geschaut das man die Dinge anwenden kann. Mehr Organisation der Partneruni wäre schön gewesen. Rotterdam ist schön, aber keine typische Holländische Stadt, aber man erreicht alle bekannten Städte drum rum leicht mit dem Zug. Auch nach Belgien (Antwerpen und Brüssel) ist kein Problem.

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

In der Markthalle findet man sehr viele leckere Sachen zu essen, für alle Budes. Poffertjes, frische warme Stroopwaffeln und Bitterballen kann ich nur empfehlen. In der Witte de Wit Straat und an der Roten Brücke/Nähe Metra Stration Blaak gibt es einige Restaurants wo man den Abend ausklingen lassen kann. Bei Beurs und Stadhuis findet man ein paar Clubs, aber wenn man Zeit hat kann man auch gerne auf die ASN Partys gehen, wozu es auch eine Facebook Seite gibt wo man immer informiert wird.

**Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.**

**Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:**

Ja  Nein

**Ort, Datum** Hamburg, 09.02.2017.....



HAW HAMBURG  
*Wissen fürs Leben*



Erasmus+

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Unterschrift

